

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Herausgegeben und redigiert von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 18.

Freitag, den 18. Februar 1870.

Nummer 13.

Notizen
Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.

für Herrn

Bettel Gabriel.
(1868)

(Fortsetzung.)

Schon geschafft? fragte er.
Sie nicht.

Und Alles in Richtigkeit?

Die Röthe stieg ihr bis an die Schläfen. Es ist wohl dummes Zeua, sagte sie. Ich glaub, selber nur so bald daran. Es deit, wenn man von einer Person wissen will, ob sie ehlich mit einem meint, braucht man nur einen Ring von ihr zu nehmen, um ein Banden zu binden und in ein leeres Glas zu holen. Wenn er dann von selber zu schwören anfängt und aus Glas auftritt, so ist's recht und richtig.

Und der meine das! Hat er seine Schuldigkeiten getan?

Auf dem Hied, kaum daß ich ihn hineingetragen und gelingelt, als ob das Glas zerpringen sollt.

Nun steht du, rief er, und ergriß ihre Hand mit dem Ringe, indem er mit aufzwingender Gewalt das Mädchen an sich zog, so wirst du's nun glauben, nicht wahr? u. die entzücklichen, mit mir zu gehen u. meine Utrei Frau zu werden?

Sie machte sie mit einer schönen Gebrede von ihm los. Ich bitte gar schön, flüsterte sie. So darf mich kein Mensch anfangen, als mein Bräutigam, und ich kann's noch immer nicht glauben —

Was?

Dass ist wieder wahr, sagte sie. Nun also, schloß Sie wohl, Herr... wie heißen Sie aber?

Gabriel heißt ich. Ist der Name dir recht?

Sie lachte. Wenn ein Engel damit zufrieden ist, sagt sie kann er einem schönen Mädel wohl recht sein. Als gute Nacht, Herr Gabriel. Auf morgen früh!

Sie reichte ihm herzlich die Hand, sobald ihm noch einmal halb lieboll, halb mit anklagendem Stauen über das ganze Menschenherz in die Augen und verschwand dann, daß man eben im Hause nach ihr suchte, bürstiger als ihm lieb war, von seiner Seite.

Er fühlte jetzt, daß der Tag für ihn unendliche war. Auch batte er sich seinen Schlafwohl verdient nach so anstrengender Arbeit. Zwei Brautwerbungen im Verlust eines Abends sind selbst für den ruheständigen Kleinkind! Ich hab' auch sonst gar nichts Ihnen zu bringen, als meine gefundenen Arme und mein gutes Gewissen. Es kommt! Sie doch einmal trauen, wenn Ihnen später so ein recht gehobenes, vornehmes Fräulein begegnet, das auch bras Held hält, und zu schwärzen wüßt' und Klavier spielen und Alles.

Sie hatte eine so liebliche Art, das Alles zu sagen, daß er ihr am liebsten stottert Antwort um den Hals gefallen wäre, um jeden Zweifel an seiner ernstlichen Absicht auf ihren Lippen zu ersticken. Aber er kannte sie nun schon genial, entwischen, wie wenig die Art der Freizeitwendung nach ihrem Sinn gewesen wäre.

Schick dich da einmal her zu mir, bat er, und schüste sie zu einem Bäckchen, das im Schatten eines alten Baumes stand. — Sie hat es und sah nun, daß Hände in ihrer Schürze schlicht zusammengelegt, die jugendliche Brust etwas vorgebeugt, in der süßesten Haltung von Unschuld und Hinwendung ihm gegenüber, wie ein Kind dem ein Märchen erzählt werden soll. Während er sprach, ließ sie kein Auge von ihm, ihr Altem ging ruhig aus und ein, und nur das Zittern ihrer kleinen Nalenflagel verrichtete dann und wann den Antheil, die sie an seinen Worten nahm. Er erzählte ihr ein gut Stück von seinen Erfahrungen, beschrieb ihr das schöne Haus, das die Tante ihm hinterlassen, sein Leben und Treiben auf dem Gut, wie friedlich unbeschwert sie dort hausen würden, und daß er nichts Anderes sei und sein wolle, als ein Weinbauer, zu dem ein Bauernkind, wenn es nur ein seines Herzens und einen geraden Sinn habe, tausendmal besser lange, als ein Stadtsräulein mit einem Schößlein, den man in der Pentstöcke lernt. Das Alles reichte er so treuerhaft an sie hin, daß er jedenfalls sich selbst vollständig überzeugte, er habe nie in seinem Leben etwas Geschreites gesagt und getan, als in dieser Stunde.

Aber er endlich schwieg, stand sie ruhig u. sagte: Das ist Alles rede, und ich glaube Ihnen jetzt Wort, aber Heiratswill' ist kein Kinderspiel, und Sie müssen mir schon erlauben, daß ich mich bekennt und Sie auch noch ein paar Mal hab' und spreche. Sie kennen mich ja auch erst seit drei Stunden. Es könnte doch sein, daß ich ein rechter Drach' wäre, und Sie lämen schlimm mit mir an.

Was mich betrifft, sagte er, so ist das meine Sache, und ich verlang' nichts weiter von dir zu wissen, als was meine zwei Augen mir gesagt haben. Wenn du dich aber bedenken willst,

sagen ich dir's nicht wedren. Nur bedent' auch daß ich morgen früh wieder nach Hause gehe, und was bis dahin nicht zu Stande kommt ist ein für alle Mal aus und vorbei. Ich will dich nicht weiter drängen. Ich nehm' im Zimmer hier im Hause und sag' die gute Nacht. Morgen früh, ebd' ich fortziehe, bol' ich mir den Bescheid. Bist du's zufrieden, Schag?

Sie behann sich. Ein reizend nachdenkliches Rätseln zwischen Nasen und Augenbrauen kam dabei zum Vortheil; er konnte sich nicht enthalten, es mit einem flüchtigen Kusse zu glätten.

Tarck ist der Frau Pate? alles sagen? fragte sie errötet.

Nein. Ich will nicht, daß du ihres oder läßt, was ein Fremdes dir eingehet. Deinem Herrn sollst du folgen. Wenn das für mich ist, kannst du dich getrost aus das verlassen, was es die räth. Ich möcht', auch nicht, sehr er fort, daß die Sache bestwagt und ausprofaunt würde, ed' wir zum Pfarrer gegangen waren. Die Menschen haben bei-

gegen das alte Hauggerat, als wäre Alles in keiner Ordnung, wenn der verwünscchte Pendel nur nicht beständig den Frieden hört.

Ganz erheit stand er endlich auf, schlüpfte im Dunkeln hinaus und tauchte an dem Werkberum, bis er's zum Stehen gebracht hatte.

Daraus empfand er eine große Erleichterung, leide sich wieder nieder und schloß kurz durch und traumlos ein. —

Um dieselbe Stunde war in einem Zimmer der Steinstraße Nr. 27 noch Licht. Eine kleine blonde Frau saate einen schönen schlanken Mädchen gute Nacht und läßt sie mit einer Kusse auf Stirn und Augen. Dein Kosf ist so heit, Kind, sagte sie; es thut mir leid, daß ich gerade heute deine gesprochen habe, aber einmal mußte es doch geschehen, und da ich wußte, daß dein Herr dabei nicht bestellt ist, dacht' ich, es würde dich nicht sehr aufregen. Nun schaß doch aus und denke, daß auch dein Vater keinen andern Wunsch dat, als daß glücklich zu se-

ben.

Was batte die Mutter mit der Tochter zu reden gehabt? Es war eben nichts Unerhörtes, und die Geprägten wußt' das erste seiner Art. Daß der Vater des jungen Boreadeaus an ihren Vater geschrieben, wie es sein und seinen Sohnes lebhafter Wunsch sei, so als Beischriftverbindung der beiden Häuser durch ein noch innigeres Band zu festigen, und wie der Sohn es als sein höchstes Leben Glück ansiehe, Herz und Hand der schönen Cornelia zu gewinnen; und dann die Bitte, seinen ernstlichen Bewerbungen wenigstens nicht hinderlich in den Weg zu treten, falls das Herz ihrer Tochter noch freit; das batte die kluge Mutter geglaubt ihrem Kinde eröffnen zu müssen, damit es auf der Hut sei und die Hoffnungen des jungen Hausherrn nicht enttäuschen, falls es sie nicht endlich zu erfüllen gedenke.

Nimmermehr! batte Cornelie gesagt. Ich schaß auf gewiß, aber ich kann' überhaupt den Gedanken nicht sagen, wie tot' soll' von dir und dem Vater.

So lange das nicht kannst, batte die Mutter erwidert, ist es freilich nicht der Reste. Ich möcht' aber nur wissen, du sel'sames Kind, wie der einmal ausscheiden soll! —

Daraus batte Cornelie geschwiegen, aber der Mutter war es auch eben nicht um eine Antwort zu ihm; sie kannte ihre Tochter bis zum letzten Grunde ihrer schweligen Seele und batte wohl gemacht, als sie den Befehl erfuhr, daß man ihr eine geheime Kraft zuwüschen. Es wußt' das Haus, dessen Bewohner vorsätzlich noch schwiegen, ohne Weitere verlossen nach House fahren und dort einen ausführlichen, sehr liebenswerten Brief an die Traud schreiben, um mit seinem Davonbleiben auf die schoneste Weise zu erklären. Vielleicht auch batte sie selbst, nachdem sie ihr's beobachtet, daß in ihrer ersten Meinung beschämt, daß sie doch wohl nicht für einander taugen, und es kam ihr nur gelegen, wenn er ihr das halbe Wort, das sie ihm gegeben, zurückgab.

Hast du hier in die Kleider und öffnete leise die Tür. Im Hause schien wirklich noch Niemand wach zu sein, und er nahm sich in Not, die Treppe hinauf zu ihrem Knechten. Als er oben, hebusam schreitend, den Dörre des Gastwirtes näherete, öffnete sich diese, und die Traud stand vor ihm. Sie schien an seinem Schleierlein sein Arg in haben, sondern es über für einen Beweis ihres äußerlichen Eindrückens zu halten. Um so schämender war es ihm nun selbst, so gleichsam auf Dieses wegen erstappt zu sein, und er brachte nicht einmal den Morgengruß über die Lippen. Auch sie lagte nichts, nicht ihm mit verdecktem Lächeln zu und legte ihm an der Hand sich nach über die Scholle. Drinnen brannte eine einzelne Kerze, deren ungewöhnlicher Schein die Möde auf seinen Wangen nicht verzerrte. Aber das arglos belustete Gesicht des Mädchens lob' er deutlich an, um plötzlich allen Mut in einer ungewöhnlichen Eklärung zu verlieren. Es soll nicht sein! murmelte er vor sich hin. Du entziehnst deinem Schick nicht. Die Strafe für deinen Fleckinn soll die nicht geschenkt werden. Und da sie Niemand trifft, als dich selbst, so ergies dich darein, statt noch dies unschuldige Herz in kränken, dem alles Vertrauen auf Menschen plötzlich schwinden würde, wenn da sie so grausam entlaufen könnte.

In dieser unglücklichen Gedanken schritt er das Zimmer auf und ab, wie ein Gefangener, der sich nicht in seine Unselbst er glebt. Er sah ihr dabei durch die offene Tür zu, wie sie in der Küche arbeitete, über dem dunklen Feuer ihm den Kaffee kochte und dann Alles zu seinem Frühstück zusammen-

holte. Dabei nahm sie sich in ihrem weichen Häubchen und dem sauberen Kattundöschchen ganz wie eine reizende kleine Hausfrau aus, und wenn er sich dachte, daß sie so an feinen Herde schalten und warten sollte, schwieb sein Los noch immer gnädig genug. Sie fragte ihn ein paar Mal unbedeutende Sachen, wie er gespielt habe, ob er wirklich schon fort müsse. Ihre muntere Stimme tat ihm, was sie sich schuldig, zu beweisen, doch sie nicht so leicht widerlegbar lösste?

Nicht dachte er sich, daß er daher einer der unglücklichsten Menschen auf Erden sei, und daß ihm unter der Erde weder sein würde.

Die alte Liebe trat wieder so nah an sein Herz, daß er hätte ausschießen mögen, da er sich gestellt mußte, wie schwer es sich an ihr verhindert hatte. Es schien ihm noch Alles ganz so wissungslos, wie Tags zuvor, so noch nicht schlimmer, da er nach dem, was vorgestellt, sich noch weniger geträut hätte, in die Hause in der Steinstraße wieder einzuforschen, als müsse ihm Jemand darin, vom Hausewirken bis zum Portier, auf das Abendessen im Mäusebaum ansehen. Über besser in ewiger Einsamkeit seine verlorenen Hoffnungen begraben, als vorlieb nehmen mit dem ersten besten Erfolg.

Nun, Traut? sah sie.

Sie schien nur darauf gewartet zu haben.

Ich habe mir's die halbe Nacht überlegt, sagte sie mit überrumpelndem Ton, ehrlich und wahr, wie wenn sie in der Kindertüte ihr Blauknochenetui ausspielen möchte. Wenn es wirklich Ihr Ernst ist, so wird es wohl mein Glück sein, die Leide geben, um das nun gründlich zu überlegen, das guten Morden bis zum nächsten Morgen auszuführen, wie Tags zuvor, und noch nicht viel, und Sie werden es in den nächsten Stunden anders gewöhnt sein. Lebhaftes Gespräch ist ja sehr beliebt, das ist Ihnen gewiß nicht entgangen.

Es war in einer so verzweifelten Stimmung, daß er hundertmal sein Leben verwünschte.

Aber etwas mußte geschehen, und wie, ich sah aus dem Bett sprang und, nachdem es lange genug tiefliegend, in die Schiebtfache gestellt hatte, endlich entschlossen dingeausfuhrt, schien ihm aus dem Bett eine geheimnisvolle Kraft zuwüschen. Es wußt' das Haus, dessen Bewohner vorsätzlich noch schwiegen, ohne Weitere verlossen nach House fahren und dort einen ausführlichen, sehr liebenswerten Brief an die Traud schreiben, um mit seinem Davonbleiben auf die schoneste Weise zu erklären. Vielleicht auch batte sie selbst, nachdem sie ihr's beobachtet, daß sie doch wohl nicht für einander taugen, und es kam ihr nur gelegen, wenn er ihr das halbe Wort, das sie ihm gegeben, zurückgab.

Er nahm ihre Hand und sah sie mit webmütigem Ernst in die Augen. Ihre südl. Worte botten das Lächeln, das sie wußt' und weiß, aber ich bin noch jung und weiß noch viel, und Sie werden es in den nächsten Stunden anders gewöhnt sein. Lebhaftes Gespräch wird sie, und jetzt sollte er sich mit der Weinlaune entzündigen oder gar ihr gestehen, daß sie ihm nur gerade gut gewesen sei, da eine Person von abgesehen?

Es war in einer so verzweifelten Stimmung, daß er hundertmal sein Leben verwünschte.

Aber etwas mußte geschehen, und wie, ich sah aus dem Bett sprang und, nachdem es lange genug tiefliegend, in die Schiebtfache gestellt hatte, endlich entschlossen dingeausfuhrt, schien ihm aus dem Bett eine geheimnisvolle Kraft zuwüschen. Es wußt' das Haus, dessen Bewohner vorsätzlich noch schwiegen, ohne Weitere verlossen nach House fahren und dort einen ausführlichen, sehr liebenswerten Brief an die Traud schreiben, um mit seinem Davonbleiben auf die schoneste Weise zu erklären. Vielleicht auch batte sie selbst, nachdem sie ihr's beobachtet, daß sie doch wohl nicht für einander taugen, und es kam ihr nur gelegen, wenn er ihr das halbe Wort, das sie ihm gegeben, zurückgab.

Er nahm ihre Hand und sah sie mit webmütigem Ernst in die Augen. Ihre südl. Worte botten das Lächeln, das sie wußt' und weiß, aber ich bin noch jung und weiß noch viel, und Sie werden es in den nächsten Stunden anders gewöhnt sein. Lebhaftes Gespräch wird sie, und jetzt sollte er sich mit der Weinlaune entzündigen oder gar ihr gestehen, daß sie ihm nur gerade gut gewesen sei, da eine Person von abgesehen?

Es wird aber schwer halten, sagte sie nachdrücklich. Denn ich soll ja auch den Grund nicht sagen. Außerdem, es sind noch drei Tage bis zum Ziel, da wird ich schon was einfassen, und um Ende ih's meinen Leuten vier gerade recht, wenn mich's wieder tut und ich sag', ich will nicht weg von Ihnen.

Es wird aber schwer halten, sagte sie nachdrücklich. Denn ich soll ja auch den Grund nicht sagen. Außerdem, es sind noch drei Tage bis zum Ziel, da wird ich schon was einfassen, und um Ende ih's meinen Leuten vier gerade recht, wenn mich's wieder tut und ich sag', ich will nicht weg von Ihnen.

Sie wurde über und über rot und schlug die Augen nieder. Dann streifte sie ihr eigenes Kleidchen mit den Granaten vom Finger und bot es ihm mit einer Zogbastigkeit, die ihn berührte rückte. Er sah seinen Werb, sagte sie, aber ein treues Herz hängt daran, und Sie werden's wohl nicht verstehen.

Da umhakte er das liebliche Kind und fügte es auf den Mund, der kleinen Lippen freundlich entgegen. Gleich darauf machte sie sich wieder los und zug unter ihrem Käppchen hervor. Ich hab' Sie gestern Abend doch angelogen, sagte sie mit einem lustigen Gesicht. Ich hab' gesagt,

daß wär' arm wie eine Kirchenmaus, um erst zu leben, ob Sie es dennoch nicht getrennt würdet. Es ist aber gar so schwierig. Seien Sie, Sie werden's wohl nicht verstehen.

Da umhakte er das liebliche Kind und fügte es auf den Mund, der kleinen Lippen freundlich entgegen. Gleich darauf machte sie sich wieder los und zug unter ihrem Käppchen hervor. Ich hab' Sie gestern Abend doch angelogen, sagte sie mit einem lustigen Gesicht. Ich hab'

mit Alles zusammengepackt von Trinkgeldern und Neujahrsgeleben, und auch ein bißchen Aussteuer bring' ich Ihnen zu, daß Sie sich meiner nicht so gar arg zu schämen brauchen.

Sie sah ihn triumphierend an und lachte mit dem Finger auf die Zähne in ihrem Büchlein, daß er lachen mußte.

Schau, sagte er, da mach' ich ja eine gute Partie. Am Ende hat mir's Einer gestellt, und ich nehm' dich nur des Geldes wegen.

Er umfaßte sie wieder und führte sie ein paar Mal das Zimmer auf und ab. Sie verabschiedete, daß sie ihm weiter schreiben sollte, und seine Antwort sollte er gestern restlos abstellen, und in acht Tagen wollte er wiederkommen, und wo sie sich dann treffen wollten, daß sie sich ohne Gewalt ausbrechen könnten. Je länger ich die Heimlichkeit dieser Morgenstunde umging, je mehr verließ ich seine Bekommenheit, und als er endlich, da es im Hause lebhaftig wurde, Abschied nahm mit einem herzlichen Kuß und Händedruck in das kleine Morgentöpfchen hinein, glaubte er sicherlich, er habe nichts zu bereuen und es werde ihm nicht schwer fallen, dieses Mädchen als seine kleine Frau sein Leben lang wertzuhalten und auch so glücklich mit ihr zu werden, als es ihm überhaupt noch möglich sei, nachdem er seiner Jugendliche habe entlogen müssen.

Diese Stimmung blieb ihm auch treu, während er auf dem rätselhaften Dampfer den Steinbunnenfuß fuhr. Nur wie er sein Haus, auf städtischer Terrasse nahe am Landungsplatz gelegen, aus dem grünen Hintergrunde der Weinberge verworfen kam, sah er ein plötzlicher Nebel über seine Zukunftsgedanken. Wie anders batte er wieder zu kommen. Ich kann' nicht gleich wieder gehen! Das kleine Dinglein von seinem Schag konnte er plötzlich nicht mehr am Finger lassen. Er streifte es ab und stellte es in die Westentasche. Im nächsten Augenblick sah er sich dieser Schwäche und stellte sie wieder an. Aber als ihm am Eingang seines Brüderhauses der Verwalter entgegentrat, ihn mit einem fragenden, verschütteten Schmuck bewillkommen, batte er nicht das Herz, ihm in die Augen zu sehen. Ich glaub' dir, Traud, sagte er, und es wird ja, don't ich, Gott's Wille sein, daß wir glücklich mit einander leben. So viel an mir liegt, soll geschehen, dit ein gutes Leben zu bereiten, und du sollst dich nicht in mir getäuscht haben. Ein Bierchen frischlich, oder etwas länger, wird es wohl noch dauern, bis ich dich heimsuchen kann. Aber bis dahin kom' ich ab und zu und besuche dich, und wir schreiben uns auch und befreunden Alles, was noch nicht ist, u. vorläufig, nicht, wab' er jetzt' ein.

Er nahm ihre Hand und sah sie mit webmütigem Ernst in die Augen. Ihre südl. Worte botten das Lächeln, das sie wußt' und weiß, aber sie sich im Hause blieben, bis sie sich beim Bierdienst bewillkommen, batte er nicht das Herz, ihm in die Augen zu sehen, sagte mir, ein plötzlicher Nebel über seine Zukunftsgedanken. Wie anders batte er wieder zu kommen. Ich kann' nicht gleich wieder gehen! Das kleine Dinglein von seinem Schag konnte er plötzlich nicht mehr am Finger lassen. Er streifte es ab und stellte es in die Westentasche. Im nächsten Augenblick sah er sich dieser Schwäche und stellte sie wieder an. Aber als ihm am Eingang seines Brüderhauses der Verwalter entgegentrat, ihn mit einem fragenden, verschütteten Schmuck bewillkommen, batte er nicht das Herz, ihm in die Augen zu sehen. Ich glaub' dir, Traud, sagte er, und es wird ja, don't ich, Gott's Wille sein, daß wir glücklich mit einander leben. So viel an mir liegt, soll geschehen, dit ein gutes Leben zu bereiten, und du sollst dich nicht in mir getäuscht haben. Ein Bierchen frischlich, oder etwas länger, wird es wohl noch dauern, bis ich dich heimsuchen kann. Aber bis dahin kom' ich ab und zu und besuche dich, und wir schreiben uns auch und befreunden Alles, was noch nicht ist, u. vorläufig, nicht, wab' er jetzt' ein.

Drinnen in seiner Wohnung aber sollte ihm erst vollends unheimlich zu Muthe werden. Denn in der Hoffnung, nächster Tage mit Cornelie und ihren Eltern dieses Haus zu betreten, um das Fest der Weinlese zugleich mit seiner Verlobung zu feiern, batte er fast in jedem Zimmer eine Überraschung für das Bäckchen vorbereitet, hier den Flügel, den er ihr schenken wollte, dort einen großen verglasten Küchenraum mit ihren Lieblingsmöbeln; eine büßische Handbibliothek der besten Dichter, deutscher und englischer, in einem zierlich geschmückten Sch

Der Abonnementspreis auf die Neu-Brannfeller Zeitung ist	
in dichtstädtischer Vorstadtzahlung	\$ 0,75
in halbjährlicher "	\$ 1,50
in jährlicher "	\$ 3,00
in Städte oder das Einzelne in Currenten.	
Einzahlungen unter 5 Zeilen	\$ 0,50
" " bis 10 "	\$ 1,00
" " bis 20 "	\$ 2,00
und so fort. Jede Verhöhlung einer Ausgabe kostet die Hälfte der vorherigen Ausgabe auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.	

Die Auswärtige Abonnementen, an Orten, wo wir keine Agenten haben, erinnern wir den Betrag von uns eingesetzter Nota's in Currenten dientlich für uns zu richten.

Der Herausgeber.

Unsere Houstoner Abonnenten, welche die Rednung und den erden wir gesetzlich den Betrag Herrn G. Foellner zu zahlen. Die Expedition.

Rekonstruktions-Ausschüsse.

Wie haben seither fortwährend die Abnahmen der Bedingungen der sogenannten Rekonstruktion befürwortet und befürworten sie auch jetzt noch, freilich aus keinem anderen Grunde, als aus welchem sich ein unbewaffneter Reisender den Bedingungen eines bewaffneten Straftäters unterwirft. Ob der Reisende durch Gewährung des Fortbewegens des Räubers zuletzt noch sein Leben retten wäre, das ist so ungern, wie daß die Südstaaten und deren Bürger ihre politischen Errungen retten werden, wenn sie sich den Bedingungen des oligarchischen Congresses unterwerfen. Die Erhabung hat gelebt, daß wenn ein Südstaat sich den Rekonstruktions-Bedingungen des Congresses unterworfen hätte, daß seine Abreisenden dennoch keine Ehre im Congress erhielten, wenn sie nicht Erzähler waren, ja daß der Congress südliche Staaten, die wieder in die Union aufgenommen, wieder ausgestoßen und für Territorien erklart hat, die er unter Militärdiktatur stellte.

Der South Commercial und viele andere conservative Blätter gerieten sich, daß Davis und die radikale Staatsregierung besser handeln würden, als man vermuthet habe.

Das sind sicher falsche Hoffnungen, bei einer Partei die fast nur aus Parvenues besteht, deren Marine es ist, die so unverhofft glückliche Gelegenheit zu benutzen und sich Feinden zu schneiden, so lange sie noch im Rohre liegen; aber angenommen, es seien auch Männer in unseren Staatskünsten, die keine Freunde von extremen Maßregeln seien, so würden sie doch der herrschenden Partei, den Eliten und Mingen derselben keinen erfolgreichen Widerstand leisten können und wenn sie nicht nach der Seite des Congresses tanzen, mögen sie doch sonst die eifrigsten Republikaner und bewährtesten Unionssympathizer sein, dann werden sie aus der Partei eksommuniziert und für dasüberschreiter gehalten, als die argsten sogenannten Rebellen und werden über Amt und Aussichten verlustig, wie Jack Hamilton, Gov. Poole, Judge Bell und Andere.

Wie fast alle beliebten technischen Ausdrücke die radikale Partei erlaufen hat, nur Lügen sind, wie der Ausdruck Rebellion, Leidenschaft, Loyalität, das Steigen und Fallen des Goldes, &c. so verbüllt es sich auch mit den sogenannten Reconstruction, die keineswegs beachtigt die Südstaaten (die zur Rechtfertigung des Krieges als u. i. m. a. a. u. h. a. b. d. der Union erklart wurden) in die Union zurückzuführen, sondern die von den Radikalen nur erfunden worden ist, um durch alle nur möglichen Mittel und Räume die Südstaaten aus der Union, das heißt von ihrer Repräsentation im Congress, zurückzuholen; denn wäre einmal die Majorität des südlichen Volkes und nicht mehr bloß die Reger und Radikalen der Südstaaten mit Auschluss von 10 Millionen weißer Bürger im Congresse repräsentiert, dann wäre es aus mit der zweidreifachen Majorität im Congress, durch welche dieselbe in seiner unangeführten Herrschaft über die executive und bündestädtische Gewalt der Union behauptet. Aus demselben Grunde ist auch die von Präsident Johnson erlassene General Amnestie vom Congress nicht beachtet worden und die Sozialamnestien des Congresses werden von keiner nur kennt, um Männer zu voraussetzen die zur radikalen Partei von jeder gehört haben, oder die, welche Überläufer und Renegaten der demokratischen Partei sind.

Die ab initio-Frage und Staatsheilungsfrage sind während des letzten Wahlkampfes in Texas von den Radikalen als tot erklärt worden. Wenn wir einmal rekonstruiert sind, dann kann die ab initio-Frage vielleicht wieder als lebendig erklart werden, eben so gut, wie dies im rekonstruierten Staate Alabama geschehen ist, wo der lokale Obergerichtshof alle Eben für ungültig erklärte, welche seit dem Beginn der Rebellion von „rebellischen“ Beamten zusammengefügt worden sind. Die Sache hat etwas für sich, von radikalen Standpunkten aus betrachtet, denn das Volk müste dann alle von „Rebellen“ geleisteten Amtshandlungen noch einmal von radikalen Beamten leisten lassen und—sie noch einmal dafür bezahlen. Wohl diese „ab initio“-Frage noch schwer führt, das hat in Bezug auf der berüchtigte Richter Untersuchung gezeigt, welcher eine Anzahl der schlimmsten Verbrecher in Freiheit setzte, weil die verurteilenden Richter ihm nicht den genugwerten Grad von Qualifikationsqualifikation zu beilegen schienen.

Wie unsere lokale Legislatur, die zu grosem Zwecke aus den Männern unserer beiden berüchtigten Staatsconventionen besteht, mit den Helden und Kämpfern des Staates umspringen wird, das haben die Herren schon in diesen Staatsconventionen gezeigt, wo sie ihre Sitzungen so lange durch allerlei Besiegeln, zu welchen sie nicht befugt waren, und die nachträglich von Gen. Reynolds für ungültig erklärt worden sind, ausdehnen, das es nötig war noch eine Extrafeuer vom Volle zu erheben.

So lange noch Presse- und Mode-Freiheit in Verteilung existiert, muß jeder ehrliche Zeitungsdirektor es für schwindlich halten, um sie mehr als der ganze Mechanismus möglichst dem menschlichen Sprechorgan nachgebildet ist. Wir sehen, schreibt die Deutsche Alte. Ztg., Ober- und Unterricht, Junge und Stimme, die verbreitende Stimmen, alle diese Organe in Kaufhaus und Holz ausgeführt, und nach Analogie des menschlichen Sprechorgans arbeiten. Die durch eine junge Dame gespielte Claviratur vermittelte die Bewegung der einzelnen Theile, während gleichzeitig durch ein Pedal ein Blasebalg in Tätigkeit gesetzt wird, welcher die Lustholz für die nötige Lust zu führt. Ganz Diabolisch klingt das Lachen und höchst komisch ist der Habenbücherei. Denfalls hat das funstvolle Nachtwerk wegen seiner mechanischen Vollkommenheit Anspruch auf das tiefe Interesse das ihm allezeit gewidmet wird.

In Rom 1. Februar.—Der Papst hatte einen epileptischen Anfall. Man glaubt jedoch nicht, daß derselbe von lebensgefährlichen Folgen sei. Wir schreibt der letzten Wahl bemerkten. Man braucht kein Pestum zu sein um Gesetze zu erkennen, aber schwindlich ist es aus Kriecherei Optimismus zu beschreiben.

Europa.

Rom, 1. Februar.—Der Papst hatte einen epileptischen Anfall. Man glaubt jedoch nicht, daß derselbe von lebensgefährlichen Folgen sei. Wir schreibt der letzten Wahl bemerkten. Die Erhabung hat etwas für sich, daß die Feinde des Congresses erklart waren, wenn sie sich den Bedingungen des oligarchischen Congresses unterwerfen. Die Erhabung hat gelebt, daß wenn ein Südstaat sich den Rekonstruktions-Bedingungen des Congresses unterworfen hätte, daß seine Abreisenden dennoch keine Ehre im Congress erhielten, wenn sie nicht Erzähler waren, ja daß der Congress südliche Staaten, die wieder in die Union aufgenommen, wieder ausgestoßen und für Territorien erklart hat, die er unter Militärdiktatur stellte.

Der South Commercial und viele andere conservative Blätter gerieten sich, daß Davis und die radikale Staatsregierung besser handeln würden, als man vermuthet habe. Das sind sicher falsche Hoffnungen, bei einer Partei die fast nur aus Parvenues besteht, deren Marine es ist, die so unverhofft glückliche Gelegenheit zu benutzen und sich Feinden zu schneiden, so lange sie noch im Rohre liegen; aber angenommen, es seien auch Männer in unseren Staatskünsten, die keine Freunde von extremen Maßregeln seien, so würden sie doch der herrschenden Partei, den Eliten und Mingen derselben keinen erfolgreichen Widerstand leisten können und wenn sie nicht nach der Seite des Congresses tanzen, mögen sie doch sonst die eifrigsten Republikaner und bewährtesten Unionssympathizer sein, dann werden sie aus der Partei eksommuniziert und für dasüberschreiter gehalten, als die argsten sogenannten Rebellen und werden über Amt und Aussichten verlustig, wie Jack Hamilton, Gov. Poole, Judge Bell und Andere.

Wie fast alle beliebten technischen Ausdrücke die radikale Partei erlaufen hat, nur Lügen sind, wie der Ausdruck Rebellion, Leidenschaft, Loyalität, das Steigen und Fallen des Goldes, &c. so verbüllt es sich auch mit den sogenannten Reconstruction, die keineswegs beachtigt die Südstaaten (die zur Rechtfertigung des Krieges als u. i. m. a. a. u. h. a. b. d. der Union erklart wurden) in die Union zurückzuführen, sondern die von den Radikalen nur erfunden worden ist, um durch alle nur möglichen Mittel und Räume die Südstaaten aus der Union, das heißt von ihrer Repräsentation im Congress, zurückzuholen; denn wäre einmal die Majorität des südlichen Volkes und nicht mehr bloß die Reger und Radikale der Südstaaten mit Auschluss von 10 Millionen weißer Bürger im Congresse repräsentiert, dann wäre es aus mit der zweidreifachen Majorität im Congress, durch welche dieselbe in seiner unangeführten Herrschaft über die executive und bündestädtische Gewalt der Union behauptet.

—Ein englischer Zeitungs-Correspondent auseinandersetzt sich als Bischof verkleidet, in eine geheime Sitzung des Conciliums einzuschwärzen. Der Betrag wurde aber bald entdeckt und das unternehmende Geiste ins Gefängnis gestellt. Dem Schneider, welcher die falsche Bischofskleidung anfertigte, wurde dasselbe Schicksal zu Theil.

—Die Zahl der Bischöfe im Concilium, welche die Erklärung des Dogma von der papsklichen Unfehlbarkeit für nicht zeitgemäß hielten, scheint etwas über 200 zu betragen. Hauptsächlich die Bischöfe spanischer Sprache und jenseits des Oceans sprechen sich für Erklärung des Dogma aus und wollten dasselbe so verhandeln wissen, daß jede vom Papste gemachte dogmatische Vorlage, also alle Artikel des Syllabus als Glaubenssätze anzusehen hielten.

—Die afghanischen Abgesandten zum katholischen Concilium erregen großes Aufsehen. Ein Bischof aus einer sehr entfernten Provinz ist aus dem Thron juristisch getreten.

Unter den neuen Kandidaten steht jetzt der 27-jährige Prinz Georg, Sohn des Sachsenkönigs und der preußische Prinz Karl, genannt.

Der durch Prinz Bonaparte ermordete Victor Noir war Bräutigam und sollte am nächsten Morgen getraut werden. Seine unglückliche Braut ist durch die Nachricht des Mordes erschüttert worden, daß sie in Wahnvorstellung tritt.

—Die Zahl der Bischöfe im Concilium, welche die Erklärung des Dogma von der papsklichen Unfehlbarkeit für nicht zeitgemäß hielten, scheint etwas über 200 zu betragen. Hauptsächlich die Bischöfe spanischer Sprache und jenseits des Oceans sprechen sich für Erklärung des Dogma aus und wollten dasselbe so verhandeln wissen, daß jede vom Papste gemachte dogmatische Vorlage, also alle Artikel des Syllabus als Glaubenssätze anzusehen hielten.

—Die afghanischen Abgesandten zum katholischen Concilium erregen großes Aufsehen. Ein Bischof aus einer sehr entfernten Provinz ist aus dem Thron juristisch getreten.

Unter den neuen Kandidaten steht jetzt der 27-jährige Prinz Georg, Sohn des Sachsenkönigs und der preußische Prinz Karl, genannt.

Der durch Prinz Bonaparte ermordete Victor Noir war Bräutigam und sollte am nächsten Morgen getraut werden. Seine unglückliche Braut ist durch die Nachricht des Mordes erschüttert worden, daß sie in Wahnvorstellung tritt.

—Die Zahl der Bischöfe im Concilium, welche die Erklärung des Dogma von der papsklichen Unfehlbarkeit für nicht zeitgemäß hielten, scheint etwas über 200 zu betragen. Hauptsächlich die Bischöfe spanischer Sprache und jenseits des Oceans sprechen sich für Erklärung des Dogma aus und wollten dasselbe so verhandeln wissen, daß jede vom Papste gemachte dogmatische Vorlage, also alle Artikel des Syllabus als Glaubenssätze anzusehen hielten.

—Die afghanischen Abgesandten zum katholischen Concilium erregen großes Aufsehen. Ein Bischof aus einer sehr entfernten Provinz ist aus dem Thron juristisch getreten.

Unter den neuen Kandidaten steht jetzt der 27-jährige Prinz Georg, Sohn des Sachsenkönigs und der preußische Prinz Karl, genannt.

Der durch Prinz Bonaparte ermordete Victor Noir war Bräutigam und sollte am nächsten Morgen getraut werden. Seine unglückliche Braut ist durch die Nachricht des Mordes erschüttert worden, daß sie in Wahnvorstellung tritt.

—Die Zahl der Bischöfe im Concilium, welche die Erklärung des Dogma von der papsklichen Unfehlbarkeit für nicht zeitgemäß hielten, scheint etwas über 200 zu betragen. Hauptsächlich die Bischöfe spanischer Sprache und jenseits des Oceans sprechen sich für Erklärung des Dogma aus und wollten dasselbe so verhandeln wissen, daß jede vom Papste gemachte dogmatische Vorlage, also alle Artikel des Syllabus als Glaubenssätze anzusehen hielten.

—Die afghanischen Abgesandten zum katholischen Concilium erregen großes Aufsehen. Ein Bischof aus einer sehr entfernten Provinz ist aus dem Thron juristisch getreten.

Unter den neuen Kandidaten steht jetzt der 27-jährige Prinz Georg, Sohn des Sachsenkönigs und der preußische Prinz Karl, genannt.

Der durch Prinz Bonaparte ermordete Victor Noir war Bräutigam und sollte am nächsten Morgen getraut werden. Seine unglückliche Braut ist durch die Nachricht des Mordes erschüttert worden, daß sie in Wahnvorstellung tritt.

—Die Zahl der Bischöfe im Concilium, welche die Erklärung des Dogma von der papsklichen Unfehlbarkeit für nicht zeitgemäß hielten, scheint etwas über 200 zu betragen. Hauptsächlich die Bischöfe spanischer Sprache und jenseits des Oceans sprechen sich für Erklärung des Dogma aus und wollten dasselbe so verhandeln wissen, daß jede vom Papste gemachte dogmatische Vorlage, also alle Artikel des Syllabus als Glaubenssätze anzusehen hielten.

—Die afghanischen Abgesandten zum katholischen Concilium erregen großes Aufsehen. Ein Bischof aus einer sehr entfernten Provinz ist aus dem Thron juristisch getreten.

Unter den neuen Kandidaten steht jetzt der 27-jährige Prinz Georg, Sohn des Sachsenkönigs und der preußische Prinz Karl, genannt.

Der durch Prinz Bonaparte ermordete Victor Noir war Bräutigam und sollte am nächsten Morgen getraut werden. Seine unglückliche Braut ist durch die Nachricht des Mordes erschüttert worden, daß sie in Wahnvorstellung tritt.

—Die Zahl der Bischöfe im Concilium, welche die Erklärung des Dogma von der papsklichen Unfehlbarkeit für nicht zeitgemäß hielten, scheint etwas über 200 zu betragen. Hauptsächlich die Bischöfe spanischer Sprache und jenseits des Oceans sprechen sich für Erklärung des Dogma aus und wollten dasselbe so verhandeln wissen, daß jede vom Papste gemachte dogmatische Vorlage, also alle Artikel des Syllabus als Glaubenssätze anzusehen hielten.

Amerikanisches.

Illinois. Abschaffung der Sonntagsabstimmung. In der verfassungsgebenden Convention von Illinois hat Richter Wm. Snyder von Belleville einen Antrag auf vollständige Abschaffung der Sonntagsabstimmung gestellt, aber gerade deshalb bei allen Männern und Frauen gewählt.

Dieselbe lautet wie folgt:

„Da alle Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl mit dem Geschäft des Volkes als mit dem Geiste der Bundeskonstitution widersprechen, sofern sie gegen eine oder mehrere der vierzig Artikeln des Vertrages zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Illinois verstößen—da alle diese Versuche, die Moral, Gewohnheiten, Religionen und gebräuchte Lebensweise des Menschen durch gesetzliche Vorrichtungen zu regeln, oder gewisse religiöse und sittliche Anschauungen dem Volke aufzudringen, oder die unzulässigen Vergnügungen irgend einer Klasse von Bürgern unter irgend einem Vorwand durch einen legislativen Akt zu stören—da alle diese Versuche sowohl

Anzeigen.

Musikalisch dramatische
Abendunterhaltung
Samstag den 26. Feb. 1870
in der Sängerhalle.

Concert des
N. Br. Männer-Gesangvereins
unter ges. Mitwirkung der N. B. City
Band, des Herrn Prof. Babel
und des N. B. Theater-Vereins.

Programm.

Erste Abtheilung:

Ethereal Melodies.
Es singt ein hoher Alang..... Nach
früchtes Leben..... Schneifer.
Potpourri aus Märchen..... Klostow.
Trotz steht die Kapelle..... Kreuger.
Wer hat dich, du schöner Wald,
mit Instrumentalbegleitung, Mendelsohn.

Zweite Abtheilung:

Don Juan in Wiesbaden.
Schwan in 1 Akt von P. J. Trautmann.

Public sale of Lands.

I will sell on the 22d day of February 1870,
the lands known as the "Gum Spring" tract,
15 miles above Neu-Braunfels on the Guadalupe River,
at public Auction, for cash, at
New-Braunfels, at 11 O'clock.

I will sell it in three tracts:

One of 400 Acres, out of the Barneby tract,
fronting Several miles on the Guadalupe River
and having a large quantity of Cedar and Cy-
press timber.

320 Acres, the Townsend tract, with sixty
acres in cultivation & under a good cedar fence.

320 Acres, the J. H. Turner tract, with one
hundred and fifty acres in cultivation and Cedar fence
and is one of the finest tracts in the world.

Altogether it is one of the best tracts of land in
Comal County.

Wm. M. RUST.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Leben und Geschäft ist
von meinem früheren Platz, ein Haus weiter
westen, neben Herrn Tiss und Clements auf-
gelegt, wo ich durch Vergrößerung des Ge-
schäfts in Stand gesetzt bin meine Kinder
auf das Billigte und Beste zu bedienen.
Einen Vorraum von 300 der besten Rode und
Heiß-Dosen habe schon erhalten, welche be-
deutet billiger wie irgend wo anders ver-
kauft werden.

Louis Henne.

Dritte Abtheilung:

Potpourri, The Puritaner..... Bellini
Warum bist du so lange..... Marquise.
Das Wandern ist des Müllers Lust, Zögner.
Die Achter Walzer..... Strauss.
Wie der Alte Tannenwald..... Eger.
Brüder, lasst uns lustig sein.... Marquise.
Marjoh..... Nabucco.

Anfang 7 Uhr Abends.

Entree 50 Cents.

Warning!

Das Schießen innerhalb der Grenzen meines
Landes ist hiermit verboten, da dieses Schie-
ßen schon mehrere Male für meine Siedlungs-
familien gefährlich geworden ist.

Charles Bender.

Assessments-Notiz.

An folgenden Tagen und Plätzen werden
gegenwärtig hier und im Abschluß für 1870
aufzunehmen.

Feb. 26. D. Wistemanns Haus, Pr. No. 10
28. H. Winter's " " 10

März 1. John Klingler " " 10
" 2. A. Zettler " " 9
" 3. Wm. Alves, (Comaltonen) " 9
" 5. Dr. Schwab's Haus Pre. " 4
" 7. Wm. Klaus " " 5
" 8. H. Twisfel " " 5
" 9. P. Haag " " 5
" 10. Dr. Rompels " " 5
" 11. Karl Koch's " " 6
" 22. G. Ebel's " " 7
" 23. A. Rust's " " 7
" 25. M. Simon " " 8
" 26. G. Paege " " 8
" 27. W. L. " " 8
" 28. W. L. " " 8
" 29. W. L. " " 8
" 30. W. L. " " 8
" 31. W. L. " " 8

Von 14. bis 19. und 28. bis 31. im Kurz-
hause zu Neu-Braunfels.

Diejenigen welche verfehlten in ihren be-
treffenden Bezirken zu erscheinen werden mit
10 Prozent auf ihre Duren belastet.

Neu-Braunfels, 11. Februar 1870.

Charles Sauer,
Assessor und Coll. Comal Co.

ADMINISTRATOR'S NOTICE,
The State of Texas
County of Comal

All persons having claims against the
Estate of J. J. FROELICH deceased,
are hereby notified to present the same
within the time prescribed by Law, to
the undersigned to whom letters of ad-
ministration for the settlement of said
Estate, were granted by the Probate
Court of said County, at its November
term A. D. 1869.

FRIEDRICH DUELH,
Administrator.

Uhren Goldsachen.

Alle Arten Uhren, sowie Goldsachen wer-
den sauber billig und schnell repariert von
A. Güldner
wohnhaft auf dem Vereinsberg bei J. Meyer.
[14]

Deutsche Garten-Kalender

zur unentgeltlichen Verteilung von 2 an-
dere in Philadelphia haben sieben erhalten
und laden alle Gartenliebhaber zur Abho-
lung solcher ein.

Neu-Braunfels den 25. Jan. 1870.

Kröster u. Tolle.

Frische Gartenlizenzen

direkt von Landreth in Philadelphia bezogen,
haben in großer Auswahl erhalten.

Neu-Braunfels den 12. Jan. 1870.

[16] Kröster u. Tolle.

BLANK BOOKS

Notizbücher, verschieden in Form und
Größe sowie sonstige Schreibmaterialien ha-
ben erhalten.

Neu-Braunfels den 12. Jan. 1870.

[16] Kröster u. Tolle.

Öffentlicher Verkauf von Land.

Den 22 Februar 1870 um 11 Uhr werde
ich auf öffentlicher Versteigerung zu Neu-
Braunfels die unter dem Namen "Gum
Spring Tract" bekannten und 15 Meilen
von Neu-Braunfels gelegenen Ländereien
verkaufen, und zwar in 3 verschiedenen Ab-
teilungen.

1.) Ein Stück Land 400 Acre von Bar-
nes Tract, welches mehrere Meilen front an
der Guadalupe hat und mit einer großen
Menge von Eichen und Cypressen bestanden
ist.

2.) 320 Acre, der Townsend Tract, von
welchem 60 Acre in guter Geburten fenz
und unter guter Cultur sind.

3.) 320 Acre, J. H. Turners Tract,
mit Häusern, 50 Acre in Geburten und
Cultur und mit einer der schönsten Quellen.
Dies ist eines der schönsten Stücke Land in
Comal County.

Wm. M. Rust.

Kastor - Bohnen

wowohl gereinigte, wie in den Hüllen lauft
[-1] Geo. Weber.

GULLETS IMPROVED

Patent Steel Brush
Cotton Gins

bei Norton & Debs,
Agenten, Laredo und San Antonio



DOSE OF

DR. SHALLENBERGER'S

Fever and Ague

ANTIDOTE
Always Stops the Chills.

This Medicine has been before the Public
fifteen years, and is still ahead of all other
known remedies. It does not purge, does
not sicken the stomach, is perfectly safe in
any dose and under all circumstances, and
is the only Medicine that will

CURE IMMEDIATELY
and permanently every form of Fever and
Ague, because it is a perfect Antidote to
Malaria.

Sold by all Druggists.

EAGLE STOVE WORKS

Errichtet in 1840



Abendroth Brothers,

Nos. 109 and 111 Beekman St.

NEW YORK.

fabrizieren folgende berühmte Ofen:

Cotton Plant,

Queen of the South,

Southern Belle,

Gray Jacket,

Delta,

sowie andere Ofen für terranische Bedarf.

Die Preisliste und Illustrirte Cata-
log werden auf Verlangen geliefert.

Zu verkaufen in Neu-Braunfels, bei
Louis Henne, alleinigem Agenten.

Cash For Cotton.

Die Unterzeichneten wünschen in
Kästen verpackte Baumwolle zu kaufen,
für welche sie die höchsten Preise
in Gold bezahlen, wenn dieselbe bei
uns in San-Antonio, oder bei uns
seien Agenten an folgenden Plätzen
abgeliefert wird.

In Sequin
In Belmont
In Gonzales
Bei der Cotton Gin von Wm. A. New
Am Plum Creek
In Austin
In San Marcos und
In Neu-Braunfels

San-Antonio, October 1. 1869.

John Twohig u. Co.

Zu verkaufen!

Elf 40 Acre Parcellen des besten Landes
am Ende in Comal County 12 Meilen von
Neu-Braunfels und 15 Meilen von San
Antonio gelegen, sowie 200 Acre mit Stein-
haus, waren 100 Acre in Cultur sind, 10
Acre Eternals zu jeder Parcele gehörig.
Nähern zu erfragen bei J. J. Groos
Neu-Braunfels oder bei

J. B. Brown,
(7-) Eigentümer.

100,000 IN USE.

COLLINS & CO.,
CAST CAST-STEEL

PLOWS.

OF THE SAME MATERIAL AS THEIR
CELEBRATED AXES.

For full description address:

COLLINS & CO.,

212 Water Street,

New York City.

Wohlfeller Store.

Soebald Jorn son, macht seinen Freunden
und dem Publikum bekannt, daß er sein
neues Geschäft eröffnet hat, befindend in
Dry Goods, fertig gewickelten Kleidern
Schuh-Hüten, Gummies und einer Men-
ge anderer Gegenstände.

Seguinstraße, gegenüber der
Petrie Halle.

27

Zu verkaufen oder zu
vermieten.

Zwei kleine in gutem Zustande befindliche
Häuser an dem Guadalupe Flüß, 8 Meilen
unterhalb Neu-Braunfels gelegen, sind zu
verkaufen oder zu vermieten, desgleichen
nehere große Häuser, welche teilweise in
Cultur sind und in derselben Nachbarschaft
liegen.

[47-7] J. M. Young.

von kräftiges Al-
ter oder ein fröhliges
tiger Tod.

Soebald es erscheinen und
für 50 Cents zu haben die
rechte verdeckte und mit 21
anatomischen Abbildungen
versehene, höchst mögliche und
bedeutende Schrift:

Der Jugendspiegel

oder
Die Geheimnisse
des

Geschlechts-Umganges
von Dr. J. Lubarsch
praktischer Arzt in Chicago, Illinois.

Die Jugend ist Mannheit und das Alter,
Alle sollen dies Buch lesen. Es enthält
wichtige Betrachtungen über die Erhaltung
die Schwäche und die Krautheilungen der Ge-
schlechter für die, welche an den so er-
höhten und schwulen Folgen der S-ibis-
siedlung und anderen Auswir-
kungen leiden.

Der wertvolle Rat und die eindring-
lichen Warnungen welche es enthält, wer-
den Jahre des Lebens verbüten und tau-
sende vom Tode retten.

Der Heilungsplan, auf der

Anwendung der Elektricität
beruhend, ist darin ausführlich beschrieben
und nachgewiesen, daß diesigen Patienten,
die ihr Geld für angepresste Medizinen
verwendet haben, oben gezeigt zu sein, ob
nicht an die rechte Schmetter gewandt haben,
da darüber Leiden ohne elektro. Mittel
nicht geheilt werden können.

Gegen Einsendung von 30 Cents wird
es jedem frei geschickt, wenn man adres-
siert:

Dr. J. Lubarsch, Chicago, Ill.

Bei demselben Verfasser ist zu demselben
Preise zu haben.

Medicinen,

Patient-Medizinen,

Alle Sorten Hennestglas u. Kitt.

Stationery und
einigen französischen Parfüme-

und Strümpfen und überhaupt

Recepte werden in allen Stunden
des Tages und der Nacht mit größter
Sorgfalt bereitet.

Neu-Braunfels den 27. März 1868.

Dr. J. Lubarsch, Chicago, Ill.

Medicinen,

Patient-Medizinen,

Alle Sorten Hennestglas u. Kitt.

Ein großes vorhistorisches Pompeji im griechischen Archipelago.

Die Aufzäger auf Santorin und Thera sind welche seit unzähligen Zeiten das Material zu Bauten geliefert haben, indem der mit Kalk vermischt Duff ein Cement aus außerordentlicher Härte bildet, sind in den letzten Jahren, als Herr Leopold den Hafen zu Port Said baute, von französischen Ingenieuren stark ausgenutzt worden, und diese Arbeiten haben zu der merkwürdigen Entdeckung geführt, daß 60 Fuß tief unter der Oberfläche eine Anzahl aus Stein erbaueter menschliche Wohnungen sich befinden, welche aus jener Zeit herrienen müssen als der Städter, der jetzt in der Tiefe des Meers liegt, noch majestätisch gen Himmel ragte und an den Hängen mit Olivenwäldern bewachsen war.

Mit der Krater einfürzte, die der Vulkan jene Lufthöhlen aus, welche jetzt die letzten Reste der einstmaligen großen Insel bedecken (die heutigen Inseln Santorin, Thera und Kyrenia) und unter diesem Steinewall wird die jetzt wieder ans Licht tretende Stadt auf dieselbe Weise begraben, wie Pompeji und Herculaneum unter der Asche des Vesuvius plötzlich, augenblicklich, so daß die Bewohner inmitten ihrer häuslichen Verhüllungen Opfer des furchtbaren Naturereignisses wurden, das zu den unheimlichsten und gewaltsamsten gehört, von denen die Geologie Kenntnis gewonnen hat.

Die Zeit, in welcher diese Katastrophe eintrat, ist unkenntlich, so weitentwurzelt, daß selbst das Volk, das wir beim ersten Morgen, die Pyramide, keine Ruhe und Sicherheit, keine Tiefen, keinen Frieden und Entfaltung noch ältere menschliche Wohnungen verborgen lagen.

Die systematischen Ausgrabungen sind erst kürzlich begonnen worden und mit großen Kosten verknüpft. Man sieht in den Steinbrüchen den oberen Theil mehrerer Häuser abgelegt; völlig aufgerichtet ist es eins mit Hof und Nebengebäude; allein was in demselben gefunden wurde, kann uns einen Vorgriff auf die Lebensweise und den Cultur seiner Bewohner geben.

Diese Häuser sind von ganz anderer Bauart, als diejenigen, welche uns aus historischer Zeit auf Thera und Santorin bekannt sind und eben so verschieden von den phönizischen und altgriechischen, als von denen modernen Stilen. Von Kult und Vergessen findet man keine Spur. Die Häuser sind aus unregelmäßigen Ziegeln gebaut, deren Verbindung unter einander durch Ziegelwege vermittelten werden. Das Holz hat jetzt ein verlohrtes Aussehen. Die Fugen sind mit einer rothlichen vulkanischen Asche ausgefüllt. An der Nordseite befinden sich zwei Fenster, die vielleicht auf den Nachbarhof gewähren; ein drittes Fenster und der Eingang befinden sich an den anderen Seiten. Die verdeckten Räume sind durch Thüren mit einander verbunden und diese, wie auch die Fenster mit Pfosten vom Holz des Gebäudes versehen.

Das Dach ist selbstverständlich durch den Steinriegel verstellt, doch läßt sich die Construction aus den Splittern erahnen. Es bestand aus Balken von Eisenbahn, die in schräger ansteigender Richtung in die Mauern gesetzt und mit einer Lage von Erde und Steinen bedeckt waren. Nur die größte Kammer scheint ein Dach für sich gehabt zu haben, welches in der Mitte auf einem Lava-stein ruhte. Zu dem kleineren Gebäude befand sich ein Bödenraum, indem die untere Kammer durch eine Bollenlage von dem Dach getrennt war.

Aus dieser Beschreibung erhebt, daß die Häuser erbaut und bewohnt waren, ehe die Zufallsicht, welche jetzt die ganze Insel bedeckt, existierte. Sie stehen unmittelbar auf dem Lavaboden und in dem Gemäuer findet man keine Spur von Ziff.

In den Räumen fand man manderlei Haushalts- und Werkzeuge. Einiges besteht handförmlich in Eisen und Gründen aus Lava und gebrochenen Eisen; letztere sind sämtlich von Stein: Feuerstein und Obsidian. Von Eisen und Eisen keine Spur. Alles Bewohner in dem Gebäude Metallnägel und deren Merkmale zu finden erwies sich als fruchtlos.

Diese unterirdische Stadt gehört demnach in das reine Steinalter und war in einer Periode desselben wo sich bereits eine verhältnismäßig weit vorgeschritten Kultur öffnete.

Die irischen Gesetze sind zum Theil von beträchtlicher Größe. Einige enthielten Gesetze, andere Gerichte und Amtsformen, noch andere Sicherheits- und sonstige Dinge, die zum Theil schwer zu erkennen sind. Einheitlich der Form und des Materials einander sie an die Geschirre, welche im Alterthum allein zum Aufbewahren von Getreide dienten. Die kleinen Krüge sind von sehnem Eisen, besser Harke und mit einfachen Engamenten verziert, nämlich mit kreisförmigen Ringen, die durch breite Striche getrennt sind. Mit den gewöhnlichen, obenzeitlichen und altgriechischen Thoren haben sie nicht die geringste Ähnlichkeit; nur in den Sammlungen des Louvre befindet sich eine Vase aus Spanien, die sich strecken mit ihnen vergleichen läßt.

Außerdem einfache Hausräte besaßen die Bewohner der begrabenen Stadt auch Kurzgeschäfte, die nicht ohne kunstlerischen Wert sind. In dem aufgedeckten Hause fand man Eisen von sehr sorgfältiger Arbeit mit komplizierten Linien und Mustern verziert, oder mit Blumenblättern, die nicht ohne Geschick ausgeführt sind und einen gewissen Kunstsinn dokumentieren.

Unter den Hausräten fanden sich auch plumpe Tröge und Krüppel für Haustiere, die größtentheils in den Hoffräumen angebrückt wurden und zum Theil mit Säcken (L.) gefüllt waren; former eine Schreie, Handmühlen, Gewichte von Lava und Messer, Sägen und Pfeilspitzen von Feuerstein.

Rabe der mit Säcken gefüllten Krüppel zeigen die Gebeine dreier Jungen, oder Schafe. In den großen Räumen fand man das von dem eingekürzten Dach verdeckte Skelett eines alten Mannes von steinernem Rücken, der beim Einschlüpfen des Grabes auf dem Boden gesetzen zu haben scheint, das eine Bein von sich ausgezogen, das andere hinterher gebracht zu werden. Menschenreste ergräbert, hört sich schwer entzücken, doch zeigt die Form des

Schadels und der Rauherzung eine weise Knochenwegen den idiosyncratischen Charakter, der sich bei den Menschenköpfen der Urzeit so oft ausprägt findet.

In dem Hause stand ein drei Fuß hoher Zayocylinder, den der französische Archäologe Janque, welcher bei den Ausgrabungen gemacht war, für das Aufschädel eines Altars hält an dem die Hausgenossen ihre religiösen Ceremonien vollzogen.

Die Entdeckungen auf Thera führten zu ähnlichen Ausgrabungen auf Santorin. Sie berechtigen zu folgenden Schlüssen: Viele nach der schwäbischen Katastrophe, welche die älteste Stadt auf der Insel Thera 60 Fuß tief unter der Erde begraben war, sind die Häuser und der Tempel, der jetzt in der Tiefe des Meers liegt, noch majestätisch gen Himmel ragte und an den Hängen mit Olivenwäldern bewachsen war.

Mit der Krater einfürzte, die der Vulkan jene Lufthöhlen aus, welche jetzt die letzten Reste der einstmaligen großen Insel bedecken (die heutigen Inseln Santorin, Thera und Kyrenia) und unter diesem Steinewall wird die jetzt wieder ans Licht tretende Stadt auf dieselbe Weise begraben, wie Pompeji und Herculaneum unter der Asche des Vesuvius plötzlich, augenblicklich, so daß die Bewohner inmitten ihrer häuslichen Verhüllungen Opfer des furchtbaren Naturereignisses wurden, das zu den unheimlichsten und gewaltsamsten gehört, von denen die Geologie Kenntnis gewonnen hat.

Die Zeit, in welcher diese Katastrophe eintrat, ist unkenntlich, so weitentwurzelt, daß selbst das Volk, das wir beim ersten Morgen,

die Pyramide, keine Ruhe und Sicherheit,

keine Tiefen, keinen Frieden und Entfaltung noch ältere menschliche Wohnungen verborgen lagen.

Die systematischen Ausgrabungen sind erst kürzlich begonnen worden und mit großen Kosten verknüpft. Man sieht in den Steinbrüchen den oberen Theil mehrerer Häuser abgelegt; völlig aufgerichtet ist es eins mit Hof und Nebengebäude; allein was in demselben gefunden wurde, kann uns einen Vorgriff auf die Lebensweise und den Cultur seiner Bewohner geben.

Diese Häuser sind von ganz anderer Bauart, als diejenigen, welche uns aus historischer Zeit auf Thera und Santorin bekannt sind und eben so verschieden von den phönizischen und altgriechischen, als von denen modernen Stilen. Von Kult und Vergessen findet man keine Spur. Die Häuser sind aus unregelmäßigen Ziegeln gebaut, deren Verbindung unter einander durch Ziegelwege vermittelten werden. Das Holz hat jetzt ein verlohrtes Aussehen. Die Fugen sind mit einer rothlichen vulkanischen Asche ausgefüllt. An der Nordseite befinden sich zwei Fenster, die vielleicht auf den Nachbarhof gewähren; ein drittes Fenster und der Eingang befinden sich an den anderen Seiten. Die verdeckten Räume sind durch Thüren mit einander verbunden und diese, wie auch die Fenster mit Pfosten vom Holz des Gebäudes versehen.

Das Dach ist selbstverständlich durch den Steinriegel verstellt, doch läßt sich die Construction aus den Splittern erahnen. Es bestand aus Balken von Eisenbahn, die in schräger ansteigender Richtung in die Mauern gesetzt und mit einer Lage von Erde und Steinen bedeckt waren. Nur die größte Kammer scheint ein Dach für sich gehabt zu haben, welches in der Mitte auf einem Lava-stein ruhte. Zu dem kleineren Gebäude befand sich ein Bödenraum, indem die untere Kammer durch eine Bollenlage von dem Dach getrennt war.

Aus dieser Beschreibung erhebt, daß die Häuser erbaut und bewohnt waren, ehe die Zufallsicht, welche jetzt die ganze Insel bedeckt, existierte. Sie stehen unmittelbar auf dem Lavaboden und in dem Gemäuer findet man keine Spur von Ziff.

In den Räumen fand man manderlei Haushalts- und Werkzeuge. Einiges besteht handförmlich in Eisen und Gründen aus Lava und gebrochenen Eisen; letztere sind sämtlich von Stein: Feuerstein und Obsidian. Von Eisen und Eisen keine Spur. Alles Bewohner in dem Gebäude Metallnägel und deren Merkmale zu finden erwies sich als fruchtlos.

Diese unterirdische Stadt gehört demnach in das reine Steinalter und war in einer Periode desselben wo sich bereits eine verhältnismäßig weit vorgeschritten Kultur öffnete.

Die irischen Gesetze sind zum Theil von beträchtlicher Größe. Einige enthielten Gesetze, andere Gerichte und Amtsformen, noch andere Sicherheits- und sonstige Dinge, die zum Theil schwer zu erkennen sind. Einheitlich der Form und des Materials einander sie an die Geschirre, welche im Alterthum allein zum Aufbewahren von Getreide dienten. Die kleinen Krüge sind von sehnem Eisen, besser Harke und mit einfachen Engamenten verziert, nämlich mit kreisförmigen Ringen, die durch breite Striche getrennt sind. Mit den gewöhnlichen, obenzeitlichen und altgriechischen Thoren haben sie nicht die geringste Ähnlichkeit; nur in den Sammlungen des Louvre befindet sich eine Vase aus Spanien, die sich strecken mit ihnen vergleichen läßt.

Außerdem einfache Hausräte besaßen die Bewohner der begrabenen Stadt auch Kurzgeschäfte, die nicht ohne kunstlerischen Wert sind. In dem aufgedeckten Hause fand man Eisen von sehr sorgfältiger Arbeit mit komplizierten Linien und Mustern verziert, oder mit Blumenblättern, die nicht ohne Geschick ausgeführt sind und einen gewissen Kunstsinn dokumentieren.

Unter den Hausräten fanden sich auch plumpe Tröge und Krüppel für Haustiere, die größtentheils in den Hoffräumen angebrückt wurden und zum Theil mit Säcken (L.) gefüllt waren; former eine Schreie, Handmühlen, Gewichte von Lava und Messer, Sägen und Pfeilspitzen von Feuerstein.

Rabe der mit Säcken gefüllten Krüppel zeigen die Gebeine dreier Jungen, oder Schafe.

In den großen Räumen fand man das von dem eingekürzten Dach verdeckte Skelett eines alten Mannes von steinernem Rücken, der beim Einschlüpfen des Grabes auf dem Boden gesetzen zu haben scheint, das eine Bein von sich ausgezogen, das andere hinterher gebracht zu werden. Menschenreste ergräbert, hört sich schwer entzücken, doch zeigt die Form des

Planters Mutual Insurance Company, HOUSTON TEXAS.
Fire, Marine and inland Insurance.

A. J. BURKE, President
S. T. WILSON, Vice President
C. S. LONGCOPE, Secretary.
M. H. ROYSTON, Genl. Agt. for Texas.
J. J. GROTON, New-Braunfels, result. Agt.

DIRECTORS:
John Brewster J. T. D. Wilson
H. Brewster E. H. Cushing
B. A. Bots J. W. Henderson
J. R. Morris Jno. Sherr
A. M. Kleber A. J. Burke
C. S. Longcope J. Colman
W. M. Taylor

Groceries, Schramm & Venner unter San Antonio Straße.

Dry Goods & Groceries,

Schramm & Venner

unter San Antonio Straße.

Julius Harms

San Antonio Straße Neu-Braunfels em

ployiert sein best offizielle Lager von

Dry Goods, Groceries, Hardware

etc. nebst Nippes, Germanus,

McGuffey's, May's, Miles's,

Willard's, Webster's Schulbücher

bestens, auch laut dicht Baumwolle.

BESTELLUNGEN FÜR

Wochenblatt u. Sonntagsblatt der New-Orleans Deutschen Zeitung.

N. A. Staatszeitung mit Sonntagsblatt

N. A. Demokrat mit Proletar

N. A. Volksblattes Journal

Yesterdays Illustrationen,

Argusblatt,

Argusblatt,

Gartenlaube

Tommy Novellen

N. A. News

Ode Quart, Das Boot, Tribune,

wie familiäre Verlagwerke von Thomas

Philadelphia, Newark, Zedel und Steiger

N. A. werden entgegenommen bei

Louise Venner.

THE BEST IN THE WORLD.

New Volume January 1st.

THE SCIENTIFIC AMERICAN.

For 1870.

The SCIENTIFIC AMERICAN is the largest, the best, the cheapest, and most popular Journal in the World devoted to Invention, Mechanics, Manufactures, Art, Science and General Industry, and contains a vast amount of interesting and valuable reading matter for all classes.

Among the many important subjects discussed are Steam and Mechanical Engineering in all its branches, Chemistry and all its varied processes and discoveries, Agriculture and all improved Farm and Household Implements, Architecture and Building, Mining and Metal Working, Firearms, Manufacturing, Hydraulics, Railroad Improvements, Photography and the Fine Arts, New-Inventions, Scientific Sports and Games, Popular lectures upon Scientific and Mechanical Subjects, Articles by able Writers, Practice Workshop and Household Receipts, and many other things instructive and useful to all classes of readers.

Each number contains from five to ten Original Engravings of New Machines and Processes, also an official list of the Patents granted at the Patent Office, with names of Patentees, together with illustrations and editorial notes of the Scientific American. The numbers of the SCIENTIFIC AMERICAN for one year will make up two handsome volumes of 416 pages each, full of choice reading and illustrated by hundreds of FINE ENGRAVINGS.

The New Volume commences January 1st, therefore you are invited to send in Subscriptions to begin the Volume. TERMS: The SCIENTIFIC AMERICAN is issued every Week in 16 large quarto pages at \$3 a year; \$1.50 for 6 months; Club of ten names or upwards \$2.50 each per annum.

Specimen Numbers sent free.

MUNN & CO., Publishers,

37 Park Row, New-York.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.

The publication of the SCIENTIFIC AMERICAN for the present year is suspended until the 1st of January, 1870.